Kanton Zürich
Baudirektion
Hochbauamt

Kantonsschule und Berufsfachschule Uetikon am See
Bauherrenseitige Qualitätssicherung Projektbezogenes Qualitätsmanagement Leistungsofferte im offenen Verfahren
Submissionsunterlagen

4. April 2022

© **2022 Baudirektion Kanton Zürich, Hochbauamt**

Michael Plüss, HBA, Projektleiter Baubereich B
Sybille Besson, HBA, Projektleiterin Baubereich B

Projektnummer Hochbauamt 13216
Kantonsschule und Berufsfachschule Uetikon am See
Leistungsofferte im offenen Verfahren
4. April 2022
Version 1.0

Hochbauamt
3/22

Kantonsschule und Berufsfachschule Uetikon am See
Bauherrenseitige Qualitätssicherung
Projektbezogenes Qualitätsmanagement
Leistungsofferte im offenen Verfahren
Submissionsunterlagen

Inhalt
Submissionsunterlagen

1.	Einleitung	5
2.	Informationen zum Bauvorhaben	6
3.	Los 1 «Qualitätssicherung (QS)»	10
4.	Los 2 «Projektbezogenes Qualitätsmanagement (PQM)»	13
5.	Angaben zum Leistungsoffertverfahren	15
6.	Prüfung der Eignung	18
7.	Prüfung des Angebots	19
8.	Auftragserteilung	21
9.	Schlussbestimmungen	22

1. Einleitung

Gegenstand der Submission

Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt (HBA), veranstaltet im Auftrag des Immobilienamtes (IMA) eine Ausschreibung für die Vergabe der **bauherrenseitigen Qualitätssicherungen (QS) und des projektbezogenen Qualitätsmanagements (PQM)** für den Neubau der Kantonsschule und Berufsfachschule Uetikon am See.

Die Submission ist aufgeteilt in 2 Lose: Los 1 «Bauherrenseitige Qualitätssicherung (QS)» und Los 2 «Projektbezogenes Qualitätsmanagement (PQM)». Dem Anbieter ist es freigestellt, für beide oder nur für ein Los ein Angebot abzugeben.

Gesucht werden für Los 1 qualifizierte Firmen im Bereich der QS-Leitung, welche den QS Prozess integral führen sowie ein nach Fachgebieten zusammengestelltes Qualitätssicherungsteam leiten und koordinieren. Für Los 2 werden qualifizierte Firmen im Bereich der PQM-Leitung gesucht, welche die Gesamtprojektleitung des Hochbauamts während der gesamten Projektdauer im projektbezogenen Qualitätsmanagement unterstützen.

Form der Submission

Die Submission wird gemäss Art. 12 lit. a der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) im offenen Vergabeverfahren durchgeführt.

Die Anbieter für die Leistung QS-Leitung und PQM-Leitung haben ihren Zugang zur Aufgabe darzulegen und ihre Lösungsansätze auf konzeptioneller Ebene darzustellen. Ausserdem sind das vollständige QS-Fachspezialistenteam sowie je ein Honorarangebot für QS (Los 1) und PQM (Los 2) einzureichen.

Das Verfahren ist nicht anonym. Mit dem oder den Verfassenden des bestbewerteten Angebots zu Los 1 und/oder Los 2 wird/werden ein oder zwei Dienstleistungsverträge abgeschlossen, in denen die Modalitäten der Auftragserteilung für die einzelnen Teilaufträge (siehe Ziffer 8) geregelt werden.

2. Informationen zum Bauvorhaben

Ausgangslage

Inmitten einer ländlich geprägten Umgebung und ausgehend von einem der ersten chemischen Laboratorien in der Schweiz, entwickelte sich am Seeufer von Uetikon am See in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts eine Chemiefabrikanlage. Bis 1917 erfolgte eine rasante bauliche Entwicklung des Areals. Die Bauten wurden dabei grösstenteils auf vom Kanton konzessionierten Seeaufschüttungen realisiert. Auf dem Areal ist ein eindrückliches Gebäudeensemble entstanden, welches als älteste Schweizer Chemiefabrik und letzte erhaltene historische Grossindustrieanlage am Zürichsee mit seinen grossen Hallenbauten und den Hochkaminen seit fast zwei Jahrhunderten das Siedlungsbild des Seeufers prägt.

Luftbild CU-Areal, Quelle: Gemeinde Uetikon am See

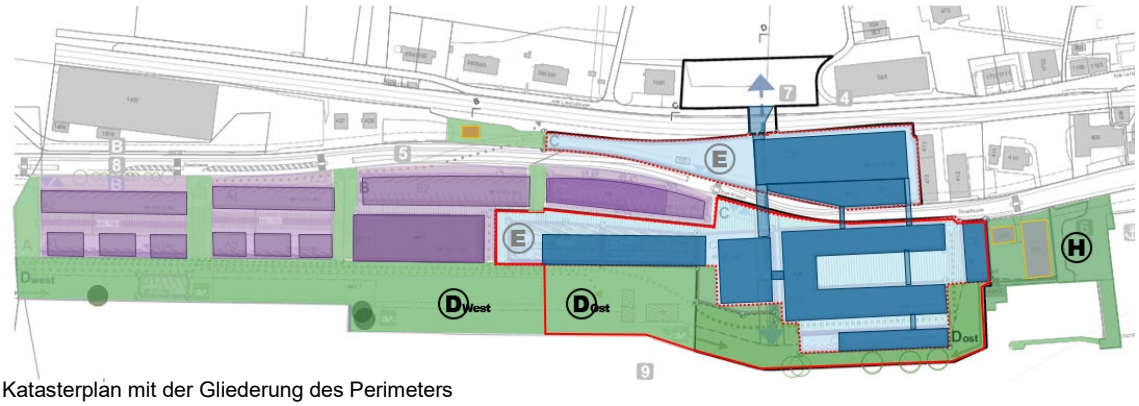
Nach der Aufgabe der industriellen Produktion steht die Entwicklung des Areals der Chemischen Fabrik Uetikon (CU-Areal) schon seit Jahren im Fokus des öffentlichen Interesses. Das Areal stellt aufgrund seiner Lage und Grösse einerseits für die Region und den Kanton Zürich und andererseits für die Gemeindeentwicklung von Uetikon am See ein Schlüsselareal dar. Die Planungspartner Kanton und Gemeinde beabsichtigen die partnerschaftliche Entwicklung eines neuen Quartiers in Uetikon am See.

Das Areal ist im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) verzeichnet.

Das Grundstück ist als Betriebsstandort im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen und gilt als belastet und überwachungsbedürftig. Einzelne Bereiche sind als sanierungsbedürftig beurteilt.

Projektperimeter

Das Areal ist zu je 50 Prozent im Miteigentum von Gemeinde und Kanton. Im weiteren Projektverlauf ist eine Aufteilung des Eigentums auf Kanton und Gemeinde vorgesehen.



Katasterplan mit der Gliederung des Perimeters

Der im Rahmen des Neubaus der Kantonsschule und der Berufsfachschule zu bearbeitende Perimeter ist in der folgenden Übersicht als **Bereich E** dargestellt (blau). Der grün eingefärbte Bereich umfasst den Bereich Seeuferpark. In Violett ist der Perimeter dargestellt, der sich im Eigentum der Gemeinde Uetikon am See befindet.

Projekt

Für die Planung, Ausschreibung und Realisierung einer neuen Kantonsschule (KUE) für 1500 Schülerinnen und Schüler und einer Berufsfachschule (BZZ) für 500 Lernende wurde ein offener Projektwettbewerb ausgeschrieben. Als Sieger ging das Projekt KRAFTWERK-STATT von VPA Architektur AG hervor.

Visualisierung Wettbewerbsprojekt, VPA Architektur AG

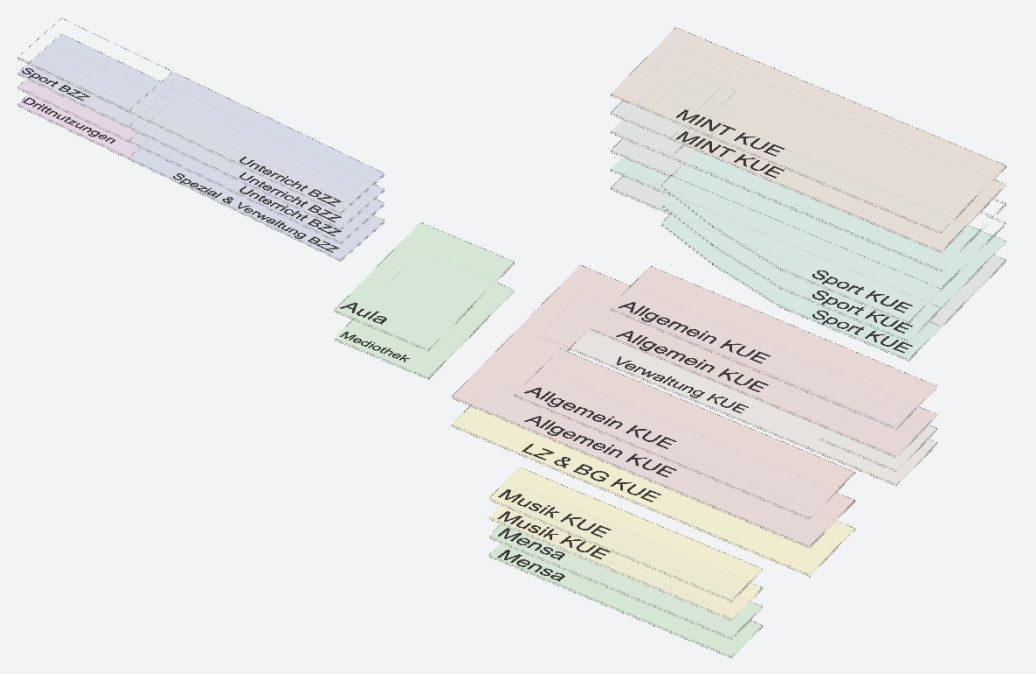
Das Projekt von VPA Architekten AG sieht die Erstellung von mehreren Neubauten (BZZ, Aula-/Mediotheksbau und Sport-/MINT Gebäude inkl. Tiefgarage mit 120 PP) sowie den

Umbau von zum Teil denkmalgeschützten Bestandesbauten (Kammerofen-/und Ofengebäude) vor. Eine neue Passerelle, welche die Alte Landstrasse mit den Schulbauten und dem Seeufer verbindet, wird in die vorgelagerten, offenen Raumstrukturen des Sport-/MINT-Gebäudes und des Aula-/Mediotheksbaus integriert. So wird sowohl eine Vielzahl attraktiver Freiräume als auch ein spannungsvolles Ensemble von Alt und Neu geschaffen.

Nutzungsverteilung

In der Kantonsschule soll Raum für 1500 Schülerinnen und Schüler und in der Berufsfachschule für rund 350 Lernende (maximale Tagesbelegung) realisiert werden.

Bestimmte Bereiche der Schulen (Aula KUE, Sporthallen, Mehrzweckraum, Mensa, Kulturraum sowie einzelne Musikzimmer) sollen ausserhalb der Unterrichtszeiten auch von Dritten genutzt werden können.



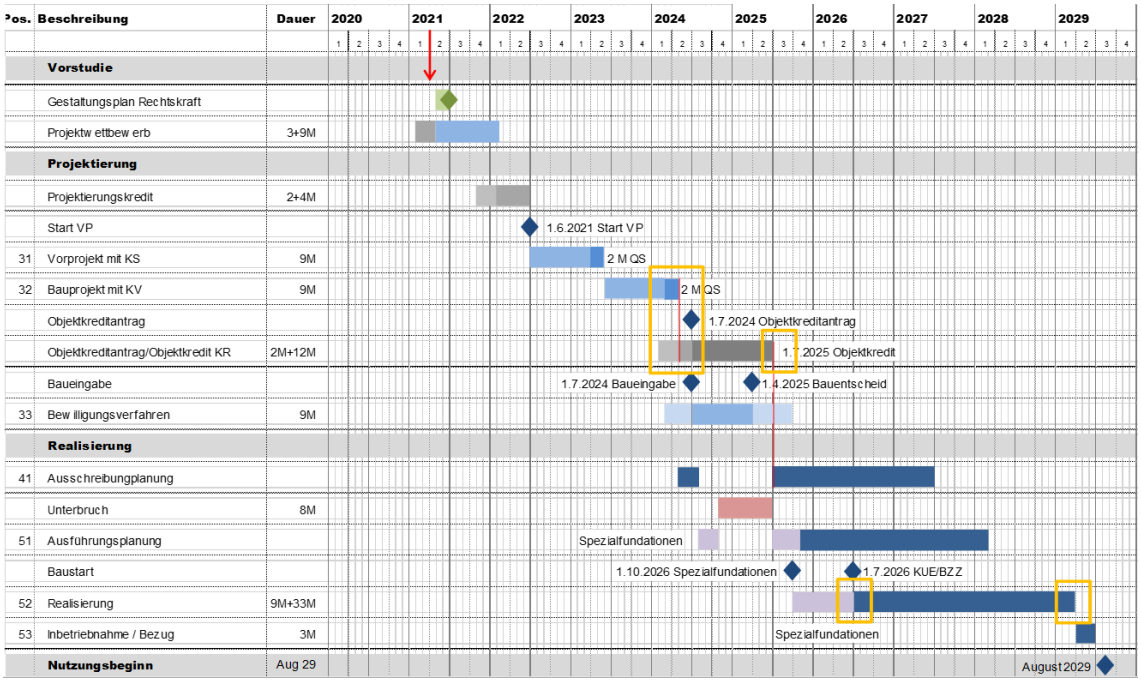
Nutzungsverteilung Wettbewerbsprojekt, VPA Architektur AG

Kostenziel

Das Kostenziel für das Gesamtprojekt (Kantonsschule KUE, Berufsfachschule BZZ, Infrastrukturbauten, Altlastensanierung und Seeuferpark) liegt bei 250 Mio. Fr.

Grobterminplan

Ziel ist die Übergabe an die Kantonsschule und die Berufsfachschule in Uetikon am See auf den Anfang des Schulsemesters 2029/2030



Stand Gesamtterminprogramm März 2021

3. Los 1 «Qualitätssicherung (QS)»

Ziel und Zweck QS

Die Qualitätssicherung (QS) bezweckt, dass:

- die Erfüllung der im Projektpflichtenheft (PPH) und im Laufe der Planung vereinbarten Anforderungen sowohl in der Projektierung wie auch in der Realisierung systematisch überwacht wird
- die Realisierung hinsichtlich der geltenden Normen und Vorschriften sowie der Regeln der Baukunde überwacht wird
- Qualitätsabweichungen – insbesondere an Bauteilen und Anlagen, die nachträglich nicht mehr geprüft oder nachgebessert werden können – frühzeitig erkannt und erforderliche Korrekturmassnahmen eingeleitet werden können
- das Werk vor dessen Übergabe auf Grundlage eines definierten Ablaufs gemeinsam geprüft wird.

Umsetzung QS

Zur Umsetzung der bauherrenseitigen Qualitätssicherung wird ein QS-Team aus Spezialisten und Fachexperten gebildet. Das QS-Team überwacht die Projektierung und Realisierung mittels geeigneter Prüfungen und qualitätssichernder Massnahmen auf Einhaltung der vereinbarten Standards und der geltenden Normen sowie auf die gemäss den Regeln der Baukunde voraussetzbaren Qualitätsmerkmale. Das QS-Team besteht aus der QS-Leitung und den QS-Fachspezialisten. Die QS-Leitung führt, steuert und überwacht den QS-Prozess.

Rapportierung

Das QS-Team rapportiert der Gesamtprojektleitung HBA über die Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen und technischen Prüfungen. Die Ergebnisse und allfällige Nichtkonformitäten werden durch das QS-Team in Prüfberichten dokumentiert und bewertet.

QS-Leitung

Die QS-Leitung führt und kontrolliert den QS Prozess integral. Sie ist zudem verantwortlich für die Führung der QS-Fachspezialisten. Sie koordiniert und vertritt die Arbeiten der QS-Fachspezialisten gegenüber der Gesamtprojektleitung des HBA und den projektbeteiligten Firmen der Planung und Ausführung und ist der Gesamtprojektleitung des HBA unterstellt. Die QS-Leitung ist gegenüber keiner projektbeteiligten Stelle direkt weisungsbefugt. Insbesondere erteilt sie weder der (Fach-) Bauleitung noch den Unternehmern Weisungen. Die wesentlichen Aufgaben der QS-Leitung sind in den SIA-Phasen:

Aufgabenbeschrieb QS-Leiter

Der Leiter QS-Team ist das Bindeglied zwischen dem QS-Team und der Gesamtprojektleitung HBA und übernimmt dabei folgende grundsätzliche Aufgaben (Aufzählung nicht abschliessend):

- Integrale Führung und Kontrolle des QS Prozesses
- Leitung und Koordination des QS-Teams über alle Projektphasen
- Organisation, Einladung, Leitung und Protokollierung von QS-Sitzungen, gemeinsamen Prüfungen und Kontrollen, Projektreviews, Workshops und Qualitätsaudits
- Erstellung von Vorgaben für Ablauf und Kontrolle von Drehbüchern und Prüfungskaskaden
- Erstellung, Redaktion und Verteilung von Gesamtdokumenten (z.B. Prüfpläne, Prüfberichte usw.) und Zusammenstellung, Redaktion und Verteilung der Einzeldokumenten des QS-Teams

- Teilnahme und Vertretung des QS-Teams an QS-Besprechungen mit projektbeteiligten Stellen (Nutzer, Betreiber, Ersteller usw.)
- Administrative Leitung des QS-Teams. Prüfung und Zahlungsanweisung der Rechnungen und laufende Budgetkontrolle
- Unterstützung der Gesamtprojektleitung HBA bei der Durchsetzung von Qualitätsansprüchen
- Teilnahme an PT und PA Sitzungen auf Einladung (projektbegleitendes QS)
- Beratung bei der Evaluation eines webbasierten Prüfungstools, z.B. smino, Dalux, Conclude CDE, etc., Anleitung der Fachspezialisten in der Anwendung des Tools, Bewirtschaftung und Durchsetzung der konsequenten Anwendung des Tools im Prüfprozess.

Teilauftrag 1 (TA1), SIA-Phasen 31-33 und Anteil 41

- Nach Bedarf Unterstützung der Planung im Sinne einer Zweitmeinung (second opinion durch Fachspezialisten)
- Phasenabschlussprüfung Vorprojekt oder Vorprojekt+ und Bauprojekt inkl. Abgabenlisten, Dokumentenlisten, Bericht (siehe Projektpflichtenheft)
- Beurteilung Realisierungsmodelle (ELT; GU, etc.) im VP oder VP+

Teilauftrag 2 (TA2), SIA-Phasen 41/51/52/53

- Prüfung der technischen Ausschreibungsdokumente, QS-Rundgänge auf der Baustelle im Sinne der Kontrolle der Bauausführung sowie vorgezogener Abnahmen
- Für das vollendete Bauwerk stellt das QS-Team die Abnahmebereitschaft der in ihrem Geltungsbereich liegenden Bauteile, Anlagen und Einrichtungen mittels gemeinsamer Prüfungen fest und unterstützt die Gesamtprojektleitung HBA bei der Abnahme, den integralen Tests, der Prüfung der Baudokumentation und Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen
- Im Falle einer Realisierung mit einem GU Modell:
  - Beratung bei der Erstellung Ausschreibung
  - funktionale Prüfung der Ausschreibung
  - Unterstützung/Qualitätssicherung bei der Offertkontrolle

Aufgabenbeschrieb QS-Fachspezialisten

Die QS-Fachspezialisten werden geführt durch die QS-Leitung und sind durch diese unter Vertrag zu nehmen. Sie prüfen die Qualität der Planung und der Umsetzung auf der Baustelle in den zugeteilten Fachbereichen (ab Phase 31). Die wesentlichen Aufgaben der QS-Fachspezialisten richten sich nach dem Aufgabenbeschrieb der QS-Leitung sinngemäss angepasst an die zugeteilten Fachbereiche.

Sie sind für die gewissenhafte Abwicklung und Konformitätskontrolle der durchgeführten Stichproben, technischen Prüfungen, Messungen und Kontrollen verantwortlich. Für die Richtigkeit der Planung, Auslegung und Ausführung bleiben hingegen die einzelnen Planer bzw. der Gesamtleiter sowie die Unternehmer selber verantwortlich. Die QS-Fachspezialisten sind gegenüber keiner projektbeteiligten Stelle direkt weisungsbefugt. Insbesondere erteilen sie gegenüber (Fach-) Bauleitung und Unternehmern keine Weisungen. Die QS-Fachspezialisten setzen sich aus Experten mindestens folgender Fachbereiche zusammen:

- Gebäudestatik
  Gebäudestatik, Erdbebensicherheit, Nutzlasten, Bauwerksabdichtung, Schwingungen
- Elektroanlagen
  Stark- und Schwachstromanlagen, Beleuchtung
- Gebäudeautomation
  GA- und MSRL-Anlagen für Gebäudetechnik
- HLKKS-Anlagen
  Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälte- und Sanitäranlagen
- Bauphysik und Akustik
  Wärme- und Feuchteschutz, Bau- und Raumakustik
- Fassadenspezialist
  Gebäudefassade, insbesondere Fenster, Aussentüren und -Tore
- Brandschutzspezialist
- Laborplaner
- Gastroplaner
- pbFM (Planungs- und baubegleitendes Facility Management)
  Lebenszykluskosten (LCC), Betriebskonzept.

Weitere nötige Spezialisten, die aus Sicht des Anbieters zusätzlich erforderlich sind, sind in der Offerte zu ergänzen.

Ein Kostenprüfer wird voraussichtlich separat durch das HBA beauftragt und ist nicht Teil des QS-Teams.

4. Los 2 «Projektbezogenes Qualitätsmanagement (PQM)»

Ziel und Zweck PQM

Die vorliegende Ausschreibung stützt sich auf das Merkblatt SIA 2007, Qualität im Bauwesen, Ausgabe 2001, Kapitel 3. Das projektbezogene Qualitätsmanagement (PQM) bezweckt, dass:

- Der Projekterfolg (Erfüllung aller wesentlichen Projektanforderungen) und der Bauprozess unter Einbezug aller Projektbeteiligten sichergestellt wird
- Die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit in der Projektabwicklung gesteigert wird
- Das gemeinsame Verständnis bezüglich Qualität, Risiken und Chancen gefördert wird
- Projektrisiken frühzeitig erkannt, Qualitätsschwerpunkte definiert und gezielte Massnahmen zur frühzeitigen Eliminierung bzw. Eindämmung von relevanten Gefahren sowie zur bestmöglichen Nutzung von Chancen ergriffen werden

PQM-Leitung

Die PQM-Leitung ist verantwortlich für die bauherrenseitige Steuerung und Überwachung des projektbezogenen Qualitätsmanagements (PQM), auf Basis der seitens Bauherrschaft bereits durchgeführten Risikoanalyse. Die PQM-Leitung auf der Bauherrenseite ist der Gesamtprojektleitung des HBA unterstellt. Mit dem PQM soll die Qualität von Bauwerken und Bauprozessen sichergestellt sowie die Effizienz und Wirtschaftlichkeit in der Projektabwicklung gesteigert werden. Gleichzeitig wird ein gemeinsames Qualitätsverständnis der am Bau Beteiligten und eine Abstimmung der Verfahren im QM angestrebt. Das PQM kann jederzeit zu Sitzungen beigezogen werden.

Mit der Anwendung des PQM werden insbesondere die folgenden Ziele verfolgt:
- Rechtzeitiges Erkennen wesentlicher Risiken während der Ausführung und Vorschläge von Massnahmen
- Minimierung mangelhafter Grundlagen und -annahmen sowie Fehlentscheide
- Frühzeitige Kurskorrekturen der Projektverantwortlichen
- Reduktion und Eliminierung oder zumindest Kontrolle der zielrelevanten Projektgefährdungen und Steigerung der Projektchancen
- Absicherung der Nahtstellen
- Transparenter, wirtschaftlicher, zeitgerechter und ressourcenschonender Projektablauf.

Die wesentlichen Aufgaben der PQM-Leitung sind in den SIA-Phasen:

Aufgabenbeschrieb PQM-Leitung

<u>Teilauftrag 1 (TA1), SIA-Phasen 31-33 und Anteil 41</u>

- Grundlagenerarbeitung
- Überprüfung und Ergänzung der bereits durchgeführten Risikoanalyse
- Erstellung/Unterstützung der Bauherrschaft bei der Erstellung des Q-Lenkungsplans auf Basis der Risikoanalyse
- Prüfung des QM-Konzeptes, des QM-Plans und der QM-Vereinbarung des GP
- Durchführung von Audits, Projektreviews bei Planern und Erarbeitung von Vorschlägen für Verbesserungen
- Überwachung der Einhaltung und Betrieb des PQM-Systems
- Überwachung der Weiterentwicklung und Anpassungen im QM-Plan

- Erstellung periodischer Statusberichte

Teilauftrag 2 (TA2), SIA-Phasen 41/51/52/53

- Durchführung von Audits, Projektreviews bei Planern und Erarbeitung von Vorschlägen für Verbesserungen
- Überwachung der Einhaltung und Betrieb des PQM-Systems
- Überwachung der Weiterentwicklung und Anpassungen im QM-Plan
- Erstellung periodischer Statusberichte

5. Angaben zum Leistungsoffertverfahren

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, in der EU oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Fachleute, die mit einem Mitglied des Bewertungsgremiums oder mit einem Experten nahe verwandt sind oder mit einem solchen in beruflicher Zusammengehörigkeit stehen.

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften sind zulässig. Die Federführung ist im Formular «Angaben zur QS-Leitung» und «Angaben zur PQM-Leitung» (Unterlage B1, C1) klar zu benennen.

Mehrfachbewerbungen

Mehrfachbewerbungen der QS- und PQM-Leitung sind nicht zulässig. Mehrfachbewerbungen der QS-Fachspezialisten sind zulässig.

Bewertungsgremium

Stimmberechtigte Mitglieder

- David Vogt, stv. Kantonsbaumeister, Hochbauamt (Vorsitz)
- Christian Schneider, Lemon Consult AG
- Urs Borner, Teamleiter Baubereich B, Hochbauamt
- Sybille Besson, Projektleiterin Baubereich B, Hochbauamt
- Michael Plüss, Projektleiter Baubereich B, Hochbauamt
- Silke Schmidt, Fachprojektleiterin Baubereich B, Hochbauamt

Die Bewertung erfolgt durch das vollständige Bewertungsgremium. Bei allfälligen Abwesenheiten werden die Mitglieder des Gremiums durch Stellvertretende aus ihrer Institution ersetzt. Bei Bedarf können zusätzliche Experten zur Bewertung zugezogen werden.

Bezug der Unterlagen

Die Publikation erfolgt auf SIMAP und zusätzlich in der Fachzeitschrift TEC21.

Verfahrens- und Projektsprache

Deutsch

Dauer Angebotsverbindlichkeit

6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

Fragestellung

Fragen zum Verfahren können nur schriftlich (Format DOCX und PDF) **bis spätestens 19. April 2022, 12:00 Uhr per E-Mail** an das Hochbauamt Kanton Zürich, Michael Plüss (michael.pluess@bd.zh.ch) geschickt werden. Die Fragenbeantwortung erfolgt bis zum **6. Mai 2022** und wird auf SIMAP publiziert.

Formelle Zulassung

Die Zulassung zum Verfahren bedingt die formelle Richtigkeit der eingereichten Unterlagen. Die Unterlagen für die Eingabe sind rechtzeitig, vollständig sowie in geeigneter Verpackung und Beschriftung einzureichen. Per Post eingereichte Unterlagen müssen bis zum angegebenen Zeitpunkt an der Eingabeadresse eingegangen sein. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Die einzureichenden Unterlagen sind als Einzelblätter A4 (siehe Submissionsunterlagen) auf einseitig bedrucktem, weissem Papier, nicht gebunden oder geheftet sowie auf elektronischen Datenträgern (USB-Stick) einzureichen. Unterlagen, welche nur auf elektronischen Datenträgern sowie per Fax oder E-Mail eingesandt werden, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Eingabeadresse Post

Hochbauamt Kanton Zürich
«Leistungsoffertverfahren QS und PQM
Kantonsschule und Berufsfachschule Uetikon am See»
Stampfenbachstrasse 110
8090 Zürich

Abgabe vor Ort

Hochbauamt Kanton Zürich
Stampfenbachstrasse 110
8006 Zürich
Kanzlei Erdgeschoss, Haupteingang
Abgabezeiten: Montag-Freitag, 8:00h – 12:00h und 13:30h – 16:00h

Entschädigung

Es wird keine Entschädigung ausgerichtet. Die eingereichten Unterlagen werden den Anbietenden nicht zurückgesandt.

Submissionsergebnis

Alle Anbieter erhalten eine beschwerdefähige Verfügung (Zuschlagsverfügung).

Termine

8. April 2022	Bewerbungsunterlagen abrufbar auf der Website http://www.hochbauamt.zh.ch, Rubrik «Wettbewerbe», Ausschreibung auf SIMAP und in der Fachzeitschrift TEC21
bis 19. April 2022 12:00 Uhr	Eingang Fragen per Mail an michael.pluess@bd.zh.ch
bis 6. Mai 2022	Beantwortung der Fragen, Publikation auf SIMAP
30. Mai 2022 16:00 Uhr	**Eingabetermin der Angebote QS-Leitung (Los 1) und/oder PQM-Leitung (Los 2), Eingang Hochbauamt**
21. Juni 2022	**Präsentation der Eingaben (Los 1 und/oder 2)** Die genaue Uhrzeit für die Präsentationen werden den zugelassenen Teilnehmenden mittels Einladung ca. eine Woche zuvor mitgeteilt.

KW 25, 2021	Prüfung und Bewertung der Eignungs- und Zuschlagskriterien.
ab KW 25, 2022	Mitteilung und Verfügungsversand des Submissionsresultats an alle Anbietenden

Ausschreibungsunterlagen

Unterlage A

A Submissionsunterlagen (vorliegendes Dokument)

Unterlagen B, Los 1, QS

B1 Formular «Angaben zur QS-Leitung»

B2 Formular «Angaben zur QS-Leitung Schlüsselperson»

B3 Selbstdeklaration QS

B4 Zugang zur Aufgabe und Vorschlag «Prüfbericht QS»

B5 Angaben QS-Fachspezialistenteam

B6 detaillierte Honorarofferte QS

Unterlagen C, Los 2, PQM

C1 Formular «Angaben zur PQM-Leitung»

C2 Formular «Angaben zur PQM-Leitung Schlüsselperson»

C3 Selbstdeklaration PQM

C4 Zugang zur Aufgabe und Vorschlag «Risikoanalyse mit Q-Schwerpunkten PQM»

C5 detaillierte Honorarofferte PQM

Generelle Unterlagen D

D1 Projektpflichtenheft

D2 Projektwettbewerb, Bericht des Preisgerichts

D3 Dienstleistungsvertrag Entwurf, inkl. Beilagen

6. Prüfung der Eignung

Das stimmberechtigte Bewertungsgremium prüft die Eignung nach folgenden Kriterien:

1. Erfahrung der Unternehmung QS-Leitung (Los 1) und/oder PQM-Leitung (Los 2)

Aufgabe

Die Fähigkeit und Erfahrung in der QS- und PQM-Leitung (Planung und Ausführung) ähnlicher Art, Volumen und Komplexität in der Schweiz ist anhand von mindestens einem und maximal zwei abgeschlossenen Referenzprojekten nachzuweisen. Die minimale Gesamtsumme (BKP 1-9) der Referenzprojekte muss je 50 Mio. Fr. betragen.

Einzureichende Unterlagen

Die Formulare «B1 Angaben QS-Leitung», «B5 Angaben QS-Fachspezialistenteam» und/oder «C1 Angaben PQM-Leitung» sind vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen.

2. Erfahrung der Schlüsselperson QS-Leitung (Los 1) und/oder PQM-Leitung (Los 2)

Aufgabe

Die Kompetenz und Erfahrung der Schlüsselpersonen, die nachweislich in den letzten zehn Jahren vergleichbar anspruchsvolle und komplexe Leistungen in der QS- und/oder PQM-Leitung ausgeführt haben oder ausführen, ist anhand von einem Referenzprojekt nachzuweisen. Zur jeweiligen Schlüsselperson sind zwei Stellvertreter (intern oder extern) mit gleicher Qualifikation zu nennen.

Einzureichende Unterlagen

Die Formulare «B2 Angaben QS-Leitung Schlüsselperson» und/oder «C2 Angaben PQM-Leitung Schlüsselperson» sind vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen.

7. Prüfung des Angebots

Zuschlagskriterien

Das stimmberechtigte Bewertungsgremium beurteilt die nach der Prüfung der Eignung zugelassenen Angebote nach folgenden, in der Reihenfolge ihrer Gewichtung aufgeführten, Kriterien:

1. Zugang zur Aufgabe zu QS (Los 1) und/oder PQM (Los 2)

Aufgabe QS und PQM

Für die Bewerbung um das QS Mandat (Los 1) und das PQM Mandat (Los 2) ist, basierend auf dem Projektpflichtenheft und dem Jurybericht, das Verständnis der Aufgabenstellung, wie Auftragsanalyse, Vorschläge zur Vorgehensweise, ein Vorgehenskonzept und die vorgesehene Projektorganisation auf maximal zwei DIN A4 aufzuzeigen. Projektspezifische Risiken, Chancen und Erfolgsfaktoren sind zu benennen. Die Lösungsstrategien, wie periodische Rapporte, Supervisionen und Workshops, sind darzulegen und die dazugehörigen Arbeitsinstrumente (QS Prüfbericht, QS Prüflisten und QS Reporting) sind aufzuzeigen. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten (GP, Bauherr und QS/PQM) ist zu definieren, und es ist zu skizzieren, wie diese umgesetzt werden. Anhand des detaillierten Beschriebs der Leistungen und Tätigkeiten in der Honorarofferte (Formular B6 und C6) muss das geplante Vorgehen ersichtlich sein.

Aufgabe QS

Für die Bewerbung um das QS Mandat (Los 1) ist ein Vorschlag für einen Prüfbericht (Beispielhafte Vorlage) zu den einzelnen Fachdisziplinen des QS-Kernteams auf maximal zwei DIN A4 abzugeben.

Aufgabe PQM

Für die Bewerbung um das PQM Mandat (Los 2) ist eine Risikoanalyse mit Q-Schwerpunkten (im Sinne einer Basis für den späteren Q-Lenkungsplan) auf maximal zwei DIN A4 einzureichen. Nennen Sie beispielhaft für dieses Projekt relevante Q-Schwerpunkte, bewerten Sie diese und nennen Sie mögliche Massnahmen zur Eindämmung der Gefahr bzw. Wahrnehmung der Chancen.

Kriterien

Bewertet werden die Verständlichkeit und die inhaltliche Qualität der textlichen Darstellung und der Präsentation sowie der Detaillierungsgrad der Offerte.

Einzureichende Unterlagen

Das Formular «B4 Zugang zur Aufgabe und Lösungsvorschlag Prüfbericht QS» und/oder das Formular «C4 Zugang zur Aufgabe und Lösungsvorschlag Risikoanalyse mit Q-Schwerpunkten PQM» ist vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen. Die Aufgaben aus 1. Zugang zur Aufgabe (Los 1) und/oder PQM (Los 2) sind dem Bewertungsgremium durch die Schlüsselpersonen QS-Leitung und/oder PQM Leitung anhand einer Präsentation vorzustellen. Ziel der Präsentation ist, die Informationen kurz und knapp zu halten, aber gleichzeitig nachvollziehbar und präzise zu kommunizieren. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, ihre Eingaben persönlich mittels Beamer zu präsentieren (15 Minuten Präsentation und ca. 15 Minuten Fragebeantwortung).

2. Honorarofferten zu QS (Los 1) und/oder PQM (Los 2)

Aufgabe

Für die Angebote zum QS (Los 1) und/oder zum PQM (Los 2) ist je eine Honorarofferte im Zeittarif einzureichen, welche die geforderten Leistungen der SIA Phase 31 bis 53 beinhaltet. Die Honorarofferte ist nach SIA Phasen zu gliedern. Innerhalb der Phase ist die Leistung in die jeweiligen Tätigkeiten detailliert zu unterteilen und mit einer entsprechenden Anzahl Stunden sowie dem mittleren Stundenansatz zu hinterlegen.

Kriterien Bewertet werden die Gesamtkosten für QS (Los 1) beziehungsweise die Gesamtkosten für PQM (Los 2)

Einzureichende Unterlagen Die Formulare «B6 Honorarofferte QS» und/oder «C5 Honorarofferte PQM» sind vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen.

3. Erfahrung und Fachkompetenz der Unternehmung QS-Leitung (Los 1) und/oder PQM-Leitung (Los 2)

Aufgabe Die Fähigkeit und Erfahrung in der QS- und PQM-Leitung (Planung und Ausführung) ähnlicher Art, Volumen und Komplexität in der Schweiz ist anhand von mindestens einem Referenzprojekt nachzuweisen.

Einzureichende Unterlagen Die Formulare «B1 Angaben QS-Leitung» und/oder «C1 Angaben PQM-Leitung» sind vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Angaben einzureichen.

Kriterien Bewertet wird die Ähnlichkeit der Referenzen zur Aufgabenstellung.

8. Auftragserteilung

Auftragserteilung

Der Auftraggeber behält sich eine getrennte Beauftragung von QS (Los 1) und/oder PQM (Los 2) vor.

Umfang des Auftrags

Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die zuständigen Organe beabsichtigt das Hochbauamt (HBA), die mit dem QS und dem PQM verbundenen Leistungen für TA1 (SIA-Phasen 31-33 und Anteil 41) und danach für TA2 (SIA-Phasen 41/51/52/53) an den oder die Anbieter mit der bestbewerteten Eingabe zu übertragen.

Die Bauherrschaft behält sich vor, in Abhängigkeit von der Wahl des Realisierungsmodells den TA2 des QS und des PQM nicht zu beauftragen.

Folgeauftrag

Es besteht kein Anspruch auf einen Folgeauftrag.

Planervertrag HBA

Das Hochbauamt Kanton Zürich beabsichtigt unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens, auf Basis des jeweiligen Angebotes, mit dem jeweiligen Zuschlagsempfänger ein Mandatsverhältnis zu starten und einen Dienstleistungsvertrag (D3) abzuschliessen. Mit der Teilnahme am Verfahren erkennen die Teilnehmer den Dienstleistungsvertrag an.

Die Honorierung der Grundleistungen erfolgt nach Zeittarif gemäss den Bestimmungen aus der Vertragsurkunde. Die offerierten Leistungen werden als Kostendach vereinbart. Die Leistungsteilphasen werden einzeln freigegeben.

Fachspezialisten

Die definitive Zusammensetzung des QS-Fachspezialistenteams ist vom Hochbauamt genehmigen zu lassen. Dieses behält sich vor, aus seiner Sicht zu wenig geeignete Fachspezialisten abzulehnen. Der QS-Leiter ist verpflichtet, die Fachspezialisten über diesen Vorbehalt zu informieren.

Weiteres Vorgehen

Der Start des Mandatsverhältnisses zum QS (Los 1) und PQM (Los 2) ist ab Juli 2022 geplant.

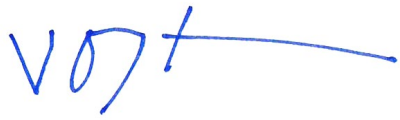
Arbeitsschutzbestimmungen

Der Unternehmer verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss Rahmenarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet zu haben. Des Weiteren verpflichtet sich der Unternehmer, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit einzuhalten.

9. Schlussbestimmungen

Mit der Teilnahme an dieser Submission anerkennen die Bewerbenden die in diesen Ausschreibungsunterlagen festgehaltenen Bedingungen und die Entscheide des Bewertungsgremiums in Ermessensfragen.

David Vogt



Architekt ETH SIA, stv. Kantonsbaumeister
Vorsitzender des Bewertungsgremiums

4. April 2022